

Niederschrift Nr. 036

über die am Dienstag, dem 23. Februar 2010, um 19.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend: Bürgermeister Rhomberg Elmar (Vorsitzender)
Vizebgm. Rohner Doris
GR Ing. Österle Christian
GR Mag. Germann Stefan
GR Betr.oec. Hagen Werner
GR Pfanner Katharina
GR Ing. Pfanner Walter
GR Draxler Barbara
GV Fink Georg
GV Cukrowicz Werner
GV Metzler Alfons
GV Springer Beatrix
GV Mag. Koweindl Christine
GV Ing. Wirth Herbert
GV Gunz Herbert
GV Dipl. BW Götze Norbert
GV Dressel Petra
GV Betr.oec. Wagner Gerold
GV Böhler Joachim
GV Sonnweber Peter
GV Vogel Martha
GV Scherzler Paul
GV Schwarz Peter
GV Baumgartner Ludwig
GV Andlinger Dietmar
GV Dietrich Peter
GV Em DI Dr. Stöckler Stefan
GV Em Rohner Mathias
GV Em FRITZ Günter

Entschuldigt: GV Frühwirth Helga
GV DI Dr. Dietrich Richard
GV Humml Johannes
GV Roskopf Mario

Schriftführer: Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung, stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Fragestunde sind keine Bürger erschienen.

Tagesordnung

I. Mitteilungen:

- Veränderungen Gewerbescheine
- Sitzungen des Gemeindevorstandes – Bericht
- Voranschlag 2010 – Schreiben der Vorarlberger Landesregierung – siehe Beilage
- Sitzung Prüfungsausschuss vom 25.01.2010 – Protokoll siehe Beilage
- Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am 14.03.2010 – Bericht
- Anrainerinformation am 08.02.2010 „Widmung Bachgasse/Ludescher“
- Anrainerinformation am 04.02.2010 „Widmung Spielplatz Lerchenpark“
- Projekt Gesunde Ernährung für Senioren und Kinder – Information
- Offener Seniorentisch ab März 2010 im Sozialzentrum

II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 15. Dezember 2009:

III. Beschlussthemen:

1. Neubau VS Dorf – Grundsatzbeschluss - siehe Beilage:

Die Arbeitsgruppe „VS Dorf/neu“ und der Bildungsausschuss haben eine einhellige Empfehlung verfasst. Projektleiter Arch. DI Gernot Thurnher wird die einzelnen Punkte der Empfehlung den Mandatären der Gemeindevertretung nochmals erläutern.

2. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach – Änderungen:

Die nachstehenden Flächenwidmungsplanabänderungen wurden jeweils in der Sitzung des Planungsausschusses behandelt und zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen:

- a) Caldonazzi Ingrid Bundesstraße 27a, Lauterach, Gst 312/5, GB Lauterach (Bereich Frühlingsgarten), Änderung von derzeit FF (Freifläche Freihaltegebiet) in BW (Bau-Wohngebiet) – siehe Beilage
- b) Dr. Bettina und Dr. Joachim Warnecke, beide Bregenz, Gst 3047/1, GB Lauterach (Bereich Karl-Höllstraße); Änderung von derzeit FF in BW – siehe Beilage
- c) Biomasse-Nahwärmekraftwerk BG Süd, Gst 1026/2, GB Lauterach (Bereich Industriestraße); Änderung von derzeit FL (Freifläche Landwirtschaft) in FS Nahwärmekraftwerk und FF sowie Ersichtlichmachung des geplanten Fuß- und Radweges auf dem Grundstück – siehe Beilage

3. Gemeindearzt und Stellvertretung - Neubestellung; Abschluss Gemeindearztvertrag – siehe Beilage

4. Grundstücksangelegenheiten - Änderungen:

- a) Erklärung und Aufhebung des Gemeingebrauches von Teilflächen, im Zuge der Vermessung des Grundstückes Gst 1070/1 Wolfgang Kapfer, Riedstraße 3 (Bereich Unterer Schützenweg) – siehe Beilage
- b) Erklärung zum Gemeingebrauch von Teilflächen, im Zuge der Grundteilung Gst 839, Karin König, Sandgasse 1 (Bereich Sandgasse) – siehe Beilage

5. Teilnahme am e5-Programm – Basisvereinbarung zwischen der MG Lauterach und dem Energieinstitut Vorarlberg – siehe Beilage

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 12.01.2010 eine einstimmige Empfehlung für die Teilnahme der Marktgemeinde Lauterach am e-5 Programm gefasst. Nach einem Gespräch mit dem Energieinstitut sollte die vorliegende Basisvereinbarung durch die Gemeindevertretung abgesegnet werden.

IV. Allfälliges

I. Mitteilungen und Berichte:

a) Veränderungen im Gewerberegister:

Bürgermeister Elmar Rhomberg gibt nachstehende Gewerbeänderungen bekannt:

• Eintragung ins Gewerberegister:

- „Format“ Juen KG, GF Beat Gerhard Juen, Bundesstraße 8: Montage von industriell vorgefertigten Fenster u. Türen
- Karl Edmund Spiegel, Achstraße 12: Kraftfahrzeugtechnik
- Brigitte Gröchenig, Langegasse 16: Handelsgewerbe u. Handelsagentengewerbe + Vermietung von beweglichen Sachen außer Waffen
- Peter Wirth, Schulstraße 4: Public Relations – Berater (PR-Berater)
- Andreas Monsberger, Weißenbildstraße 25: Vermittlung von Verträgen betreffend Internet- u. Telekommunikationsdienstleistungen
- Markus Micheluzzi, Jägerstraße 1a: Vermittlung von Verträgen
- Vesna Kresser, Steinweg 12: Handelsgewerbe u. Handelsagentengewerbe

b) Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 15.12.2009, 12.01.2010, 27.01.2010 und 09.02.2010:

- Bauantrag Hochregallager etc. der Fa. Hermann Pfanner Getränke GmbH & Co KG – VwGH-Erkenntnis:

Der Bauantrag der Fa. Hermann Pfanner Getränke GmbH & Co KG betreffend die Errichtung eines Hochregallagers konnte nach mehr als 5-jähriger Verfahrensdauer, bei welcher immer wieder Einreden der Nachbarn erfolgten, mit dem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 17.11.2009 endgültig abgeschlossen werden.

- Halte- und Parkverbot Hofsteigstraße, Kurzparkzonen Haus 2 Hofsteigstraße, Parkplatz Raiffeisenstraße beim Friedhof und Rathaus:

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit wird auf der Hofsteigstraße beidseitig ein Halte- und Parkverbot und im südseitigen Bereich vor dem Kindergarten bis zur Schulstraße nur ein Parkverbot verordnet. Des Weiteren werden für die Senkrechtparkplätze vor dem Mehrzweckgebäude Haus 2, Hofsteigstraße 2a, und für die Parkplätze Raiffeisenstraße beim Friedhof, in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr, Kurzparkzonen mit einer maximalen Parkdauer von 30 min verordnet. Ebenso wird für die west- und nordseitigen Senkrechtparkplätze beim Rathaus eine Kurzparkzone verordnet, in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr und mit einer maximalen Parkdauer von 90 min.

- Leasingverträge Volksschule Unterfeld und Feuerwehrhaus:
Die Leasingverträge Volksschule Unterfeld und Feuerwehrhaus wurden überprüft und nach Verhandlungen mit der Leasingfirma konnte eine Gutschrift von rd. € 22.700,- erzielt werden.
- Landesradrouten – Gespräch mit der Projektspitze am 14.01.2010:
Am 14.01.2010 wurde eine erste Grobstudie des Projektes „Landesradrouten“ vorgestellt. In diesem Projekt sind alle wichtigen Radverbindungen, u.a. auch jene die durch unsere Gemeinde geplant sind, enthalten.
- Dr. Burkard Wolf, praktischer Arzt in Lauterach – Vertragsabschluss:
Dr. Burkard Wolf, Arzt für Allgemeinmedizin, wurde ab 01.11.2009 in den Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen einbezogen.
- Wohnhaus „Bundesstraße 71“ (Bilgeri Haus) – Gespräch mit den Eigentümern und einem möglichen Interessenten:
Bgm. Rhomberg hat mit den Eigentümern des Bilgeri Hauses über Weihnachten und mit einem interessierten Investor vor kurzem Gespräche geführt. Der Investor zeigt großes Interesse am Erwerb der Liegenschaft. Es handelt sich dabei um eine große Immobilienfirma, die Gebäude modernisiert, renoviert und umbaut. Die Firma würde die Verpflichtung eingehen, das Bestandsgebäude zu sanieren. Daneben soll ein Zubau entstehen. Wenn die Erst-Planung vorliegt, wird sie zur Vorprüfung im Bauamt eingereicht.
- Spielraumkonzept Hard/Lauterach - Auftragsvergabe:
Die Begleitung zur Erarbeitung des Spielraumkonzeptes Hard / Lauterach, im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses der Gemeinden Hard und Lauterach, wie aus dem Konzept vom 01.10.09 ersichtlich, wird an die ARGE stadtland + Büro für Spielräume beauftragt. Die Kosten für diese Leistung belaufen sich auf € 17.040,- inklusive MwSt. pro Gemeinde. 70% dieser Kosten werden vom Land Vorarlberg übernommen, d.h. von der MG Lauterach sind lediglich Kosten in Höhe von € 5.112,- inklusive MwSt. zu übernehmen.
- „Basar für Kinderbekleidung“ durch den Elternverein im März – Unterstützung:
Der Elternverein Lauterach veranstaltet erstmalig am Samstag, 13.03.2010, in der Alten Seifenfabrik einen Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen. Mit dem Meldegeld von € 2,- pro Teilnehmernummer und dem Einbehalt von 10% vom Verkaufserlös wird ein Lauteracher Sozialprojekt unterstützt. Die Räumlichkeiten werden dem Elternverein am 13.03.2010 kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Wegebauarbeiten an der Kaltenbrunnenstraße:
Bewohner des Ortsteiles Kaltenbrunnen haben sich darüber geäußert, dass bereits bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten ÖBB-Haltestelle im Gange seien. Tatsache ist, dass ein Teil der parallel zur ÖBB-Schweizertrasse verlaufenden Kaltenbrunnenstraße (Radweg) geringfügig nach Süden abgerückt wurde. Diese Arbeiten sind im Zusammenhang mit dem Flurbereinigungsverfahren „Kaltenbrunnen“ und der damit verbundenen Neuaufteilung der dortörtlichen Grundstücke notwendig. Sie können für einen allfälligen späteren Bau der Bahnhaltstelle dienlich sein, setzen aber den Haltestellenbau nicht voraus. Der Gemeinde liegen bis dato keine Informationen vor, ob und wann seitens der ÖBB mit der Errichtung der Bahnhaltstelle Kaltenbrunnen begonnen wird.

- c) Voranschlag 2010 – Schreiben der Vorarlberger Landesregierung – siehe Beilage 1:
 Zum Schreiben des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 15.01.2010 betreffend den Voranschlag 2010 gibt GR Barbara Draxler folgende Stellungnahme ab:
 „Der Gemeindevertretungssitzung vom 22.05.2007 wurde über ein Schreiben des Landes Vorarlberg zur finanziellen Lage Lauterachs berichtet, gefolgt von einer Anfrage von GR Barbara Draxler an Bgm. Rhomberg und an den damaligen Vize-Bgm. und heutigen Landesrat Mag. Rüdissler. Nunmehr liegt wiederum ein Schreiben des Landes Vorarlberg vom 15.01.2010, mit gleichem Inhalt vor, in dem wieder auf die angespannte finanzielle Situation und den sehr geringen verbleibenden Handlungsspielraum hingewiesen wird. Die SPÖ und Parteifreie gehen davon aus, dass sehr erfahrende Leute in der Kontrollabteilung des Landes arbeiten und ein solches Schreiben nicht ohne Grund und Notwendigkeit vor allem im Hinblick auf die politische Brisanz zugestellt wird. Die SPÖ und Parteifreie fordern den Bürgermeister auf, endlich den Möglichkeiten angemessen zu handeln und einen Kurs des Verstandes und der Vernunft einzuschlagen. Lauterach lebt seit Jahren, verursacht durch diverse Prestigeprojekte, über seinen Verhältnissen.“
 Finanzreferent GR Mag. Stefan Germann sieht diese Vorwürfe für ungerechtfertigt, da zum einen der Voranschlag 2010 einstimmig – somit auch mit den Stimmen der SPÖ und Parteifreie – beschlossen wurde und zum anderen der Voranschlag 2009 ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Schreiben des Amtes der Landesregierung dieser Art seien generell für eine sparsame Finanzpolitik notwendig. Diese werde ja seit Jahren in Lauterach erfolgreich geführt. Auf die „Prestigeprojekte“ angesprochen, nennt GR Barbara Draxler: den Ankauf des Schertler-Areals (auf diesem wurde das Sozialzentrum Lauterach errichtet), der „Reiner-Wiese“ und eines Grundstückes an der Wolfurterstraße.
 GR Ing. Christian Österle verweist darauf, dass das Schreiben des Amtes der Landesregierung als ganzes zu lesen ist und nicht Teilbereiche zur Zitierung herausgenommen werden dürfen. Er spricht gegenüber dem Finanzreferenten und dem Bürgermeister das volle Vertrauen in Sache guter Finanzpolitik aus.
 Für Bgm. Elmar Rhomberg war der Ankauf des Schertler-Areals eine der wichtigsten und positivsten Entscheidungen der letzten Jahre. Die „Reiner-Wiese“ hätte verkauft werden können und zwar um einen beträchtlichen Mehrerlös. Zur Erreichung einer bestmöglichen Gesamt-Verbauungslösung im Umfeld dieser Liegenschaft wird der Verkauf, auch im Interesse der Nachbarschaft, nochmals überlegt.
- d) Sitzung Prüfungsausschuss vom 25.01.2010 – Protokoll siehe Beilage 2:
 Das Protokoll der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25.01.2010, welches allen GVE-Mitgliedern mit der Einladung übermittelt wurde, wird zur Kenntnis genommen.
- e) Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am 14.03.2010 – Bericht:
 Der Bericht des Bürgermeisters über die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am Sonntag, den 14.03.2010, im speziellen auch die Ergebnisse der Sitzung der Wahlbehörde vom 22.02.2010, wird zur Kenntnis genommen.
- f) Anrainerinformation am 08.02.2010 „Widmung Bachgasse/Ludescher“:
 Bei dieser Anrainerinformation konnten alle Fragen, dies waren insbesondere die Verkehrserschließung bzw. der Verkehrsfluss über die Erlenstraße und die Quellengasse, geklärt werden.
- g) Anrainerinformation am 04.02.2010 „Widmung Spielplatz Lerchenpark“:
 Zentrales Thema dieses Anrainergesprächs war nicht der Spielplatz, der auf dem Areal „Lerchenpark“ errichtet werden soll, sondern eine Wegdienstbarkeit zugunsten der Marktgemeinde Lauterach auf dem Lerchenweg selbst. Den Bewohnern bzw. Eigentümern der Wohnanlage Lerchenweg war die Vereinbarung einer Dienstbarkeit, die in den Kaufverträgen festgeschrieben war, nicht bewusst.

h) Projekt Gesunde Ernährung für Senioren und Kinder – Information:

Mit dem Projekt „Gesunde Gemeinde Lauterach“ soll eine Bewusstseinsbildung für gesunde Ernährung geschaffen werden. Der „Rollende Esstisch“, die Verpflegung im Sozialzentrum, der offene Seniorenmittagstisch, der Schüler-Mittagstisch sind nur einige Beispiele, die in das Projekt einbezogen werden sollen. Die Projektgruppe bilden Bgm. Elmar Rhomberg, HS-Dir. Otto Nester, Wolfgang Berchtel, Sozialzentrum-Leiter Gerhard Sinz und Ernährungsberaterin Mag. Angelika Stöckler.

i) Offener Mittagstisch für SeniorInnen ab März 2010 im Sozialzentrum:

Im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde Lauterach“ können ab März alle Lauteracher SeniorInnen die gesunden Angebote der SeneCura Küche in einem geselligen Rahmen nutzen.

II. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 15. Dezember 2009:

Die Niederschrift Nr. 35 über die Sitzung vom 15.12.2010, die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt wurde, wird einstimmig (29 : 0) genehmigt.

III. Beschlussthemen:

1. Neubau VS Dorf – Grundsatzbeschluss - siehe Beilage 3:

Der Projektleiter der Arbeitsgruppe „VS Dorf/neu“, Arch. DI Gernot Thurnher, erläutert die bisher gesetzten Schritte bis zur gemeinsam getroffenen Empfehlung der Arbeitsgruppe und des Bildungsausschusses. Nach Beantwortung diverser Einzelfragen hat die Gemeindevertretung einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Auf Basis der einhelligen Empfehlungen der Arbeitsgruppe ‚VS Dorf Neu‘ und des Bildungsausschusses in der Sitzung vom 01.02.10 werden für das Projekt ‚VS Dorf Neu‘ folgende Grundsätze festgelegt:

- Da die Unterbringung des von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Raumprogramms im Bestand sinnvoll nicht möglich ist, soll ein Schulneubau erfolgen.
- Es soll hinsichtlich des jetzigen Standortes und 5 möglicher alternativer Schulstandorte (Reinerareal nördlich XXX-Lutz, Schertlerareal westlich Haus der Generationen, Montfortplatz ehem. Seniorenheim, Krenkelareal nordöstlich Kirche und Gemeindegrundstücke an der Wolfurterstraße) eine vertiefte Untersuchung in Bezug auf deren Verfügbarkeit, Größe und Lage erfolgen.
- Das endgültige Raumprogramm für die Schule soll sich an jenem in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Raumprogramm orientieren; es ist jedoch auf finanzielle Realisierbarkeit hin zu überprüfen.
- Seitens der Schule (Direktion, Lehrkörper) sind verstärkt organisatorische Maßnahmen zur Mehrfachnutzung von Räumen zu setzen.“

2. Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lauterach – Änderungen:

Die nachstehenden Flächenwidmungsplanabänderungen wurden jeweils in der Sitzung des Planungsausschusses behandelt und zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen:

- a) Caldonazzi Ingrid Bundesstraße 27a, Lauterach, Gst 312/5, GB Lauterach (Bereich Frühlingsgarten), Änderung von derzeit FF (Freifläche Freihaltegebiet) in BW (Bau-Wohngebiet) – siehe Beilage 4:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lauterach wird gemäß § 23 Abs. 2 i.V.m. § 21 Raumplanungsgesetz beschlossen wie folgt:

Das Gst 312/5, GB Lauterach, wird von derzeit tw. Baufläche Mischgebiet, tw. Baufläche Wohngebiet und tw. Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet. Des Weiteren wird jene als Baufläche Wohngebiet gewidmete Teilfläche der privaten Wegparzelle Gst 312/1 als Verkehrsfläche gewidmet.“

- b) Dr. Bettina und Dr. Joachim Warnecke, beide Bregenz, Gst 3047/1, GB Lauterach (Bereich Karl-Höllstraße): Änderung von derzeit FF in BW – siehe Beilage 5:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lauterach wird gemäß § 23 Abs. 2 i.V.m. § 21 Raumplanungsgesetz beschlossen wie folgt:

Jene Fläche die vom Gst 3047/1 gebildet wird (das Gst 3047/1 wird gelöscht und mit dem Gst 3047/7 vereinigt) wird von derzeit Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet umgewidmet.“

- c) Biomasse-Nahwärmekraftwerk BG Süd, Gst 1026/2, GB Lauterach (Bereich Industriestraße): Änderung von derzeit FL (Freifläche Landwirtschaft) in FS Nahwärmekraftwerk und FF sowie Ersichtlichmachung des geplanten Fuß- und Radweges auf dem Grundstück – siehe Beilage 6:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„1. Auf Grundlage der im Rahmen des Auflageverfahrens und der Umweltverträglichkeitsprüfung eingelangten Stellungnahmen und Gutachten wird der von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 17.11.2009 beschlossene Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes abgeändert wie folgt:

Gemäß der Forderung des Amtssachverständigen der BH Bregenz für Natur und Landschaftsschutz, Dr. Helfried Niederl, wird der 5m breite FF-Streifen zum Riedshalbgraben in einer Breite von 10m ausgeführt, um eine optisch klare Abgrenzung zum Natura 2000-Gebiet bzw. zum Landschaftsschutzgebiet zu gewährleisten.

2. Nach beschlossener Änderung gemäß Punkt 1. wird die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, wie aus der Planbeilage ersichtlich, beschlossen wie folgt:

Das Gst 1026/2, GB Lauterach, wird von derzeit Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Freifläche Sondergebiet Nahwärmekraftwerk umgewidmet, wobei ein 10 Meter breiter Uferstreifen zum Riedshalbgraben als Freifläche Freihaltegebiet ausgewiesen wird. Dieser 10 m-Streifen ist projektbezogen und stellt sohin kein Präjudiz dar für künftige Flächenumwidmungen. Des Weiteren wird die Trasse für den geplanten Fuß- und Radweg entlang der Industriestraße, aufgrund der geänderten verkehrlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Betriebsgebietswidmung der Firma Flatz Verpackungen-Styropor GmbH, durch Verlegung an die Westgrenze des Gst 1026/2 neu ersichtlich gemacht.“

3. Gemeindearzt und Stellvertretung - Neubestellung; Abschluss Gemeindearztvertrag – siehe Beilage 7:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Die Marktgemeinde Lauterach bestellt den praktischen Arzt Dr. Hubert Dörler zum Gemeindearzt in den Jahren mit geraden Jahreszahlen und als Stellvertreter von Dr. Franz Hechenberger in seiner Funktion als Gemeindearzt in den Jahren mit ungeraden Jahreszahlen; Gemeindearzt Dr. Franz Hechenberger wird als Stellvertreter von Dr. Hubert Dörler in seiner Tätigkeit als Gemeindearzt in den Jahren mit geraden Jahreszahlen bestellt. Mit den beiden Ärzten Dr. Franz Hechenberger und Dr. Hubert Dörler wird der im Entwurf beiliegende Gemeindearztvertrag geschlossen“.

4. Grundstücksangelegenheiten - Änderungen:

a) Erklärung und Aufhebung des Gemeingebrauches von Teilflächen, im Zuge der Vermessung des Grundstückes Gst 1070/1 Wolfgang Kapfer, Riedstraße 3 (Bereich Unterer Schützenweg) – siehe Beilage 8:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Gemäß § 9 des Vorarlberger Straßengesetzes werden die Teilflächen 1 und 2 aus Gst 1070/1, wie sie im Vermessungsplan des Vermessungsbüros Bertschler, vom 07.10.2009, GZ 9304/09, vermessen sind, zum Gemeingebrauch erklärt und bei den Teilflächen 3 und 4 aus Gst 3366 und Gst 3361, der Gemeingebrauch aufgehoben“.

b) Erklärung zum Gemeingebrauch von Teilflächen, im Zuge der Grundteilung Gst 839, Karin König, Sandgasse 1 (Bereich Sandgasse) – siehe Beilage 9:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Gemäß § 9 des Vorarlberger Straßengesetzes wird die Teilfläche 1 aus Gst 839, wie sie im Vermessungsplan des Vermessungsbüros Klocker & Wahl, vom 23.11.2009, GZ 11333-09, vermessen ist, zum Gemeingebrauch erklärt“.

5. Teilnahme am e5-Programm – Basisvereinbarung zwischen der MG Lauterach und dem Energieinstitut Vorarlberg – siehe Beilage 10:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (29 : 0) beschlossen:

„Die Basisvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Lauterach und dem Energieinstitut Vorarlberg, hinsichtlich der Teilnahme am e5-Programm, wie aus der Beilage ersichtlich, soll unterzeichnet werden. Der jährliche Beitrag der Gemeinde zur Teilnahme am e5-Prozess beträgt für Gemeinden bis 10.000 Einwohner 5.593,- € . Der Programmbeitrag ist indexiert (VPI) und wird jährlich angepasst. Darüber hinausgehende Beitragsanpassungen werden frühzeitig angekündigt und bedürfen einer gesonderten Zustimmung durch die Gemeinde.

Es besteht die Möglichkeit sich den e5-Programmbeitrag und weitere Programmkosten aus Mitteln der Bedarfszuweisungen des Landes rückerstatten zu lassen. Der Förderbeitrag ist abhängig von der Finanzkraft der Gemeinde und liegt zwischen 20% bis 60%.“

IV. Allfälliges:

- a) Die nächste Gemeindevertretungssitzung kann nicht terminisiert werden weil die Wahlen abzuwarten sind.
- b) GV Ing. Herbert Wirth – Ausscheiden aus der Gemeindevertretung:
Nach 31-jähriger Zugehörigkeit verabschiedet sich GV Ing. Herbert Wirth von der Gemeindevertretung. Es waren für ihn schöne und spannende Zeiten, in welchen er maßgeblich an der Realisierung von diversen Projekten mitwirken durfte. Er bedankte sich bei den Fraktionen für die gute und sachliche Zusammenarbeit und wünscht der Gemeindevertretung viel Erfolg für die Zukunft.
- c) GV Werner Cukrowicz – Ausscheiden aus der Gemeindevertretung:
GV Werner Cukrowicz verabschiedet sich nach 15-jähriger Zugehörigkeit von der Gemeindevertretung. Auch er bedankt sich bei den Kollegen der Fraktionen für die korrekte Zusammenarbeit und wünscht der Gemeindevertretung die beste Zukunft.
- d) Dank an die ausscheidenden Gemeindevertreter:
Bgm. Elmar Rhomberg bedankt sich bei den beiden ausscheidenden Gemeindevertretern Ing. Herbert Wirth und Werner Cukrowicz für ihre langjährige Zugehörigkeit und Mitarbeit in der Lauteracher Gemeindevertretung. Er wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Eine offizielle Verabschiedung erfolgt bei der konstituierenden Sitzung im April 2010 .
- e) Wahlwerbung in Lauterach:
GV Paul Schwerzler spricht sich grundsätzlich für eine Wahlwerbung aus. Er findet jedoch, dass Wahlwerbung vor Öffentlichen Gebäuden, wie Rathaus, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Sozialzentrum etc., nicht angebracht ist und appelliert, dort angebrachte oder aufgestellte Werbeplakate zu entfernen. Diesbezüglich spricht er die SPÖ Lauterach an. Lt. GR Barbara Draxler habe die SPÖ Lauterach die selben Standorte gewählt wie im Jahr 2005. Zusätzlich sei der Standort Sozialzentrum hinzugekommen. GR Mag. Stefan Germann schlägt vor, nach den bevorstehenden Wahlen gemeinsam Standorte festzulegen.
- f) Vorplatz bei Metzgerei Klopfer:
GR Ing. Walter Pfanner berichtet, dass die provisorische Benutzungsregelung für den Vorplatz bei der Metzgerei Klopfer laufend missachtet wird. Während er sich an die Trassierung hielt, habe ihn Herbert Seiwald mit dem Kfz quer über den Vorplatz fahrend überholt und sich vor ihm wieder in den Straßenverlauf eingereiht.
- g) Spiel- und Tschutterplatz Hubertusweg:
Lt. GR Werner Hagen hat GV Dietmar Andlinger über das „Bürgerforum“ der VN sein von ihm schon öfters vorgebrachtes Ansinnen, etwas gegen das sporadische Befahren des Spiel- und Tschutterplatz Hubertusweg zu unternehmen, kundgetan. GR Hagen findet, dass dies nicht die ideale Vorgangsweise ist, ein Direktgespräch wäre angebrachter. Abhilfe könnte nur eine Einzäunung des Platzes bringen. Allerdings darf hier schon die Kosten/Nutzenfrage gestellt werden und es sind die Nachteile, die mit einer Einzäunung verbunden wären, abzuwägen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Einzäunung zu erheben.
- h) Neubau Bahnhof Lauterach:
GR Barbara Draxler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in der Sache Neubau Bahnhof Lauterach. In der GVE-Sitzung vom 15.12.2009 wurde einstimmig der Grundsatzbeschluss über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bund, dem Land Vorarlberg und der ÖBB-Infrastruktur Bau AG über den Um- bzw. Neubau des Bahnhofes Lauterach getroffen. Mit den Schrebergartenbetreibern sind Gespräche bezüglich einer Ablöse bzw. Verlegung geführt worden. Von den ÖBB wird ein Zeitplan erwartet. Dann wird die Bevölkerung informiert. GR Barbara Draxler bringt den Beschluss der

Gemeindevertretung in der Sitzung vom 23.10.2000 in Erinnerung, mit welchem das Thema behindertengerechte Gestaltung des Bahnhofes Lauterach zur weiteren Behandlung in den zuständigen Ausschuss delegiert wurde.

- i) Gespräch mit dem Wirtschaftsverein vom 18.02.2010:
 Von Obmann Peter Matt und Säulensprecher Michael Stadler wurden massive Vorwürfe betreffend Unregelmäßigkeiten bei der Ausschreibung der Innenausstattung der neuen Bürgerservicestelle im Mehrzweckgebäude Haus 2, insbesondere die Vergabe und Ausführung der Tischlerarbeiten – Gewerk Tresen, vorgebracht. Beim Gespräch vom 18.02.2010, bei welchem vom Wirtschaftsverein neben den Vorgenannten noch Bernd Drexel und Alfons Metzler, und seitens der Gemeinde Bgm. Elmar Rhomberg, Vize-Bgm. Doris Rohner, GS Mag. Kurt Rauch und Arch. DI Michael Heim (er hat die Ausschreibung abgewickelt) teilnahmen, wurde vereinbart, dass Michael Stadler Einsicht in die vorliegende Abrechnung der Tischlerarbeiten nehmen kann. Am 22.02.2010 hat Michael Stadler mitgeteilt, dass der Preis der mit dem Auftrag betrauten Firma Nanning-Lenz, Dornbirn, „definitiv sehr nieder bemessen“ sei. Weiters teilte er mit: „Dieses Möbel möchte ich nicht für diesen Preis anfertigen müssen“. Die Anschuldigungen waren sohin völlig aus der Luft gegriffen und haltlos. GV Alfons Metzler stellt fest, dass der Wirtschaftsverein grundsätzlich hinter der Gemeinde steht, einige wenige Mitglieder schießen leider immer wieder über das Ziel.
- j) Dankschreiben für die Betreuung und Unterbringung im neuen Sozialzentrum Lauterach:
 Ein Angehöriger einer Bewohnerin im Sozialzentrum Lauterach – Haus der Generationen hat sich beim Bürgermeister schriftlich für die gute Betreuung und Unterbringung im neuen Haus bestens bedankt.
- k) Bahnhofstraße/Kirchstraße – Park- und Halteverbot, Kontrolle durch Exekutive:
 GV Em Günter Fritz regt an, das Park- und Halteverbot auf der Bahnhofstraße und Kirchstraße von der Exekutive kontrollieren zu lassen.
- l) Bäumlegasse/Steinfeldgasse – Sichtbehinderung durch Sträucher:
 GV Martha Vogel bringt vor, dass die Sicht im Einfahrtsbereich Bäumlegasse in die Steinfeldgasse durch Sträucher sehr verstellt ist.
- m) Alter Markt:
 GV Ludwig Baumgartner fragt an, welchen Zweck/Nutzen der Platz vor Michis Cafe hat. Auf Grund der Unvernunft einiger Autofahrer verkommt dieser Teil des Alten Marktes leider zu einem Parkplatz. Es werden Überlegungen angestellt, diesem Treiben Einhalt zu gebieten.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

.....
 GS Mag. Kurt Rauch, Schriftführer

.....
 Elmar Rhomberg, Bürgermeister